

## Ruskin Bond

geb. 19. Mai 1934 in Kasauli, einem bei den Kolonialbeamten des ehemaligen Britisch-Indien beliebten Erholungsort im westlichen Himalaya. Er lebt in Mussoorie im indischen Bundesstaat Uttarakhand.

Da die Ehe seiner Eltern disharmonisch war und später geschieden wurde, wuchs Bond teils beim Vater in Gujarat und Delhi auf, teils bei der Mutter und den Großeltern in Dehradun. Die Schulzeit verbrachte er größtenteils in ungeliebten Internaten.



R.B. in seinem Arbeitszimmer; Foto: R. Schein

Bond gehört der anglo-indischen Minderheit an. Väterlicherseits ist er britischer, mütterlicherseits anglo-indischer Abstammung. Nachdem Indien 1947 unabhängig wurde, verließen fast alle Briten das Land, so auch ein großer Teil von Bonds Verwandtschaft. Nach Abschluss der Schule verbrachte er zwei Jahre bei Verwandten auf den britischen Kanalinseln und zwei weitere Jahre in London. Dort entstand sein erster – autobiographisch geprägter – Roman *The Room on the Roof*, dessen Ich-Erzähler, der jugendliche Rusty, in Dehradun eine Dachkammer bewohnt. Nachdem Bond dafür einen Verlag gefunden und eine Vorschusszahlung erhalten hatte, kaufte er sich von dem Geld eine Schiffspassage nach Indien, wo er sich heimischer fühlte als in England. Es folgten einige Jahre journalistischer Tätigkeit in Delhi und Dehradun. Seit 1963 lebt er als freier Schriftsteller in Mussoorie.

### Werke:

Bonds Werk umfasst Kurzgeschichten und längere Erzählungen, Romane, Essays, Reiseberichte, Memoiren und Jugendbücher. Er ist in Indien sehr bekannt und beliebt. Seine Short-Story-Bände *Time Stops at Shamli* (1989) und *The Night Train at Deoli* (1988) wurden mehrfach neu aufgelegt. Bond zeichnet darin realistische Bilder unterschiedlicher Milieus. Seine Protagonisten müssen hart arbeiten, oft ums blanke Überleben kämpfen. Ein versöhnliches Element kommt durch Humor und feine Ironie ins Spiel.

In mehreren Werken spürt Bond den differenzierten Beziehungen zwischen Indern und Europäern nach. Der Kurzroman *A Flight of Pigeons* (1973) spielt zur Zeit der „Sepoy Mutiny“ (1857/58), einer Rebellion indischer Soldaten in Diensten der East India Company, die heute als erster indischer Unabhängigkeitskampf gewertet wird. Hier erzählt Bond vom prekären Schicksal einer anglo-indischen Familie in den Wirren dieser Zeit. In *Strange Men, Strange Places* (1992) porträtiert er europäische Abenteurer und Militärs, die sich im 18. und 19. Jahrhundert in Dienste indischer Maharajas begeben hatten.

Bonds Bücher lassen seine tiefe Naturverbundenheit erkennen. Schon früh prangerte er Umweltsünden wie die Verschandelung der Bergwelt des Himalaya durch Steinbrüche und Waldabholzung an. Als Hommage an die geliebten Berge kann man seine Reiseskizzen *All Roads lead to Ganga* (1992), *Rain in the Mountains. Notes from the Himalayas* (1993) und *Tales of the Open Road* (2006) lesen.

In *A Face in the Dark and other Hauntings. Collected Stories of the Supernatural* (2004) knüpft Bond an die Tradition der Spuk- und Gespenstergeschichte an.

**Reinhold Schein**

**Auf Deutsch erschienen:**

*Die Straße zum Basar (The Room on the Roof)*, Albert Langen Georg Müller, München 1958

*Damals zur Zeit des Monsuns*, mit Federzeichnungen von Ingrid Hegemann. Georg Bitter Verlag, Recklinghausen 1985.

*Ein Schwarm Tauben (A Flight of Pigeons)*, Draupadi Verlag, Heidelberg 2010

*Geschichten aus dem Herzen Indiens* (Auswahl seiner Kurzgeschichten), Kitab Verlag, Klagenfurt 2013

**Verfilmungen:**

1978 entstand nach Bonds historischem Roman *A Flight of Pigeons* unter der Regie von **Shyam Benegal** der Hindi-Film *Junoon* (etwa: „Wahnsinn/Besessenheit“), der zu einem modernen Klassiker des indischen Films wurde.

2005 verfilmte **Vishal Bharadwaj** Bonds Jugendroman *The Blue Umbrella* (1980).

2011 erweiterte Bond seine Kurzgeschichte *Susanna's Seven Husbands* auf Wunsch von Vishal Bharadwaj zu einer längeren Novelle, die unter dem Titel *7 Khoon Maaf* („Sieben Bluttaten vergeben“) von Vishal Bharadwaj verfilmt wurde – die von schwarzem Humor getragene Geschichte einer Frau, die nacheinander ihre Ehemänner tötet.

**Ausführliche Bibliographie:**

<http://people.virginia.edu/~pm9k/Writings/RBond/bondbibl.html>

**Rezensionen:**

<http://www.rezension.org/ein-schwarm-tauben/>

[Thomas Völkner: „Geschichten aus dem Herzen Indiens“ im Hamburger Lokalradio](#)

**Leseprobe:**

[Gefangen](#), aus *Ein Schwarm Tauben*